

Ein **Consort** kann eine Gruppe gleichartiger Instrumente sein (whole consort), zum Beispiel solche der Blockflöten- oder Gambenfamilie. Es kann aber auch in gemischt besetzten Gruppen (broken consort) gespielt werden, wenn es zum Musikstil passt.

Consortmusik ist meistens ausgesprochen **polyphone** Musik, jede Stimme ist also wichtig und eigenständig, wie man es etwa von einer Fuge kennt. Vor allem in den Fantasien zeigten die Komponisten ihr ganzes Können. Henry Purcells drei- bis siebenstimmige Streicherfantasien sind der krönende Schlusspunkt zu dieser Gattung.

Ein (englischer) Spezialfall ist das „**In Nomine**“: Hunderte solcher Kompositionen basieren auf der gregorianischen Melodie zum Text „in nomine Domini...“ aus dem Benedictus der Messe Gloria Tibi Trinitas von John Taverner (Mitte 16. Jahrhundert).

Die **homophone** Satzweise (wie im einfachen Choral, Volkslied etc.) kommt auch in Fantasie-Teilen vor, häufiger aber in Tanzsätzen, seien sie nun tanzbar oder stilisiert.

Weil das gleichberechtigte Musizieren im Consort so richtig Spass macht, sind wir nun seit etwa 30 Jahren dabei! – Gerne stellen wir Ihnen heute einige „Perlen“ vor.

## Programm

**Johann Hermann Schein (1586–1630)**, aus „Banchetto Musicale“, 1617:  
Suite à 5 Nr. 1 in d-moll: Padouana – Gagliarda – Allemande mit Tripla – Courente

**Orlando Gibbons (1583–1625)**: In Nomine à 5 Nr. 1

**Johann Hermann Schein (1586–1630)**, aus „Banchetto Musicale“, 1617:  
Suite à 5 Nr. 6 in a-moll: Padouana – Gagliarda – Allemande mit Tripla – Courente

(nur im Gfenn) **Christopher Simpson (um 1610–1669)**: Trio D-Dur  
für zwei hohe Instrumente und Basso; Pavan – Almain – Corant – Air – Corant

**John Dowland (1563–1626)**:

Suite à 5: Mr. John Langton's Pavan – The King of Denmark's Galiard –  
The Earle of Essex' Galiard – Sir John Souch his Galiard – Galiard (Susanna)

**Henry Purcell (1659–1695)**:

Fantazia 7 à 4 (19. August 1680) und Fantazia 12 à 4 (31. August 1680)

**Anthony Holborne (um 1545–1602)**:

Suite à 5: Pavan „Patencia“ – Galiard „Hermoza“ –  
Almaine „The Fruit of Love“ – Galiard „Heigh ho holiday“ – Galiard „Wanton“

Samstag, 31. Oktober 2009, 18.30 Uhr, Kirche Dorf bei Andelfingen  
Sonntag, 1. Nov. 2009, 17 Uhr, Lazariterkirche Gfenn bei Dübendorf

## Ensemblemusik aus England und Deutschland

Suiten und Fantasien aus dem 17. Jahrhundert,  
gespielt vom

### Viola da gamba-Consort Winterthur

José Vázquez	Diskantgambe
Henriette Lottenbach	Altgambe
Barbara Wetter	Altgambe
Brigitt Stehrenberger	Bass- und Diskantgambe
Peter Kilga	Bass- und Diskantgambe
Pfr. Michael Baumann	Gedichte (in Dorf)
Pierre Funck	Cembalo (im Gfenn)

Eintritt frei – Kollekte am Ausgang

